Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Liebe Gott und deinen Nechsten

D-DS Mus ms 424-13

GWV 1137/16[1]

RISM ID no. 450005832[2]

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	7
• Anhang	10
• Quellen	14

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450005832.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Liebe Gott u. deinen Nechsten
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Liebe Gott u. deinen Nechsten
Noack [3]	Seite 39	Liebe Gott und deinen Nächsten.
Katalog	—	Liebe Gott u. deinen Nechsten/Cantata/a/Voce Sola/e/ Violin. Unison/e/Continuo./Dn.Exaudi 1716.
RISM	—	*Liebe Gott u. deinen Nechsten* | *Cantata* | *a* | *Voce Sola* | *e* | *Violin. Unison* | *e* | *Continuo.* | *Dn. Exaudi 1716.*

GWV 1137/16:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB, S. 306-307.*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 424-13	Umschlag$_{Graupner}$: 149. | XI. Umschlag$_{N.N.}$: 149. | XI. || ~~7316~~/13 || 424 | 13.[4]

Zählung:

Partitur	fol. 1^{r}-4^{v}; alte Zählung: Bogen 1-2[5]	
Umschlag$_{Graupner}$	Die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$:	fol. 5^{r} und zusätzlich PDF-Seite 10[6]
Umschlag$_{N.N.}$	Die 1. Seite des Umschlags$_{N.N.}$:	PDF-Seite 1 f. (12) U[7]
Stimmen	fol. 9^{r-v}: Continuo fol. 6^{r}-8^{v}: Vl$_1$, …, Vlne fol. 10^{r}-11^{v}: B	

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, links	— [8]
		1^{r}, Kopfzeile, rechts	M. May: 1716.[9]
	Umschlag$_{Graupner}$	5^{r}	Dn. Exaudi 1716.
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	1716.
Noack	Seite 39	—	(III.[10] Exaudi) Le 16.[11]
Katalog	—	—	Autograph Mai 1716.
RISM	—	—	Autograph 1716.

---

3 Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

4 Umschlag$_{N.N.}$: 1. Signatur 149 | XI; geändert zu der
2. Signatur 7316/13; geändert zu der
3. Signatur 424 | 13:
Auf dem Umschlag$_{Graupner}$ wurde die Signatur 149. | XI. nicht geändert.

5 1. Bogen ohne Zählung.

6 Falls nötig, werden (nur für diese Transkription gültig) die Seiten mit einer PDF-Seitenzahl versehen. Die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$ trägt die Seitenzahl fol. 5^{r} und die PDF-Seitenzahl 10, die 1. Seite des Umschlags$_{N.N.}$ trägt die PDF-Seitenzahl 1.

7 f. (12) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 12 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

8 Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Sonntag Exaudi) fehlt hier.

9 Datum der Fertigstellung der Kantate.

10 Druckfehler: lies V. statt III.

11 Angabe bei *Noack, S. 39:* (III. Exaudi) Le 16., d. h. März [1716], [Sonntag] Exaudi. [Text von] Le[hms, Kirchenjahrgang 17]16.

Anlass (Datum):

6. Sonntag nach Ostern 1716 (Sonntag Exaudi; 24. Mai 1716)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1r, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[12])
		4v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (fol. 5r):

Cantata | a	Stimmen	fol.[13]	Bezeichnung auf der Stimme
Voce Sola	1 B	10r–11v	Baſso
Violin. Uniſon:	1 Vl_1	6r–v	Violino. 1.
	1 Vl_2	7r–v	Violino. 2.
(Violone)[14]	1 Vlne	8r–v	Violone
e | Continuo	1 Cont	9r–v	Continuo (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** B (Voce Sola), $Vl_{1,2}$; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Arie)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)
B (Voce Sola)	x	x	x	x	x
$Vl_{1,2}$	x unis.		x unis.		x unis.
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Lehms 1715–1716, S. 60–61.[15]

Titelseite:

Ein | Neues Lied / | So | dem Herren | Dieſes | gantze M. D. CC. XVIte Jahr | hindurch | In dem | Hoch=Fürſtl. Heſz. | Darmbſtädtiſchen | Zion/ | ſoll | Muſiciret werden; | Gedichtet | Und | Auffgeſetzet | Von | Georg Chriſtian Lehms. | [Linie] | Darmſtadt gedruckt/in der Hoch=Fürſtl: Hoff= | buchtruckerey/bey Gottfried Haußmann/ | Hochfürſtl. Cantzeliſten.

Autor:

Georg Christian Lehms
∗ 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.
Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*[16].
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.
1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.
Er starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

1.12.1715 – 28.11.1716

Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)

---

12 Mitteilung von Guido Erdmann.
13 Nicht angegebene folii sind leer.
14 In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
15
- Auf der Rückseite des Vorderdeckels des Einbandes sind handschriftliche Eintragungen erkennbar; s. hierzu unten das Kapitel **Hinweise**.
- Vergleich: von Graupner vertonter Text ↔ Original von Lehms s. **Anhang**.

16 Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“
in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 63/4095.

Textquellen:

—

Lesungen zum 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi) gemäß Perikopenordnung[17]**:**

Epistel: 1. Brief des Petrus 4, 8–11:

8 So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt untereinander eine inbrünstige Liebe; denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge.
9 Seid gastfrei untereinander ohne Murren.
10 Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:
11 so jemand redet, dass er's rede als Gottes Wort; so jemand ein Amt hat, dass er's tue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht, auf dass in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Johannesevangelium 15,26 – 16,4:

15, 26 Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir.
15, 27 Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von Anfang bei mir gewesen.

16, 1 Solches habe ich zu euch geredet, dass ihr euch nicht ärgert.
16, 2 Sie werden euch in den Bann tun. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran.
16, 3 Und solches werden sie euch darum tun, dass sie weder meinen Vater noch mich erkennen.
16, 4 Aber solches habe ich zu euch geredet, auf das, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran gedenket, dass ich's euch gesagt habe. Solches aber habe ich von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei euch.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 5)[18] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u>

[17] • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
• Texte nach der *LB 1912.*

[18] Zählung der Sätze im *GWV–Vokalwerke–FH* und im *GWV–Vokalwerke–3:* 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 5.

Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Liebe Gott und deinen Nächsten, liebe Gott und deinen Nächsten, wenn du Gott …“
nur „Liebe Gott und deinen Nächsten, wenn du Gott …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

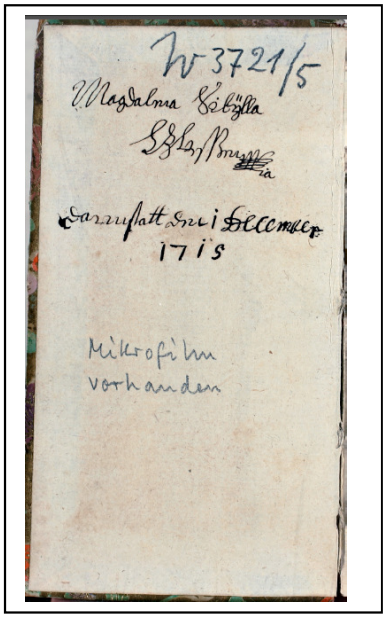
Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[19]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-424-13.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-12482.
- **Link zur DNB:** — [20]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Textbuch von Lehms: Eintragungen auf der Rückseite des Vorderdeckels des Einbandes:**
  - W 3721/5: Signatur des Lehmsschen Textbuches an der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
  - Magdalena Sibylla | LZHessen mppa | Darmstatt den 1 December | 1715: Magdalena Sibylla | L[andgräfin] Z[u] Hessen m[anu] p[ro]p[ria] | Darmstatt den 1 December | 1715.
    Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739].)[21] Magdalena Sibylla wohnte zu Beginn des 18. Jahrhunderts am Hofe ihres Cousins Ernst Ludwig in Darmstadt, entschied sich dann aber, wohl bedingt durch die langen Abwesenheitszeiten Ernst Ludwigs und der faktischen Aufhebung der Hofhaltung in Darmstadt im Jahre 1706 in das Stift Gandersheim einzutreten. Eine Akte im Hausarchiv des Hessischen Staatsarchivs (D 4 Nr. 215/3) handelt von diesem geplanten Umzug. Tatsache ist aber, dass



[19] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[20] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.
[21] Private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 10.3.2010.

sie kurz darauf, spätestens 1709, wieder in Darmstadt anzutreffen war, wo sie 1720 auch verstorben ist.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt." [= veraltet] oder „dicht." [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.
  - Christoph Graupner (1683 – 1760).
    Kantate *Liebe Gott und deinen Nechsten*
    Cantata a Voce Sola (Basso), 2 Violini unisoni e Continuo.
    GWV 1137/16.
    Text von Georg Christian Lehms.
    Herausgeber: Andrey Sharapov, Moskau.
    Link: https://imslp.org/wiki/……

Kantatentext

Mus ms 424-13	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1r	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		Liebe Gott u. deinen Nechſten	Liebe Gott u. deinen Nechſten	Liebe Gott und deinen Nächsten,
		weñ du Gott gefallen wilt. 𝄐	weñ du Gott gefallen wilt. 𝄐	wenn du Gott gefallen willt[22]. 𝄐
		Deñ wo will man jenen lieben	Deñ wo will man jenen lieben	Denn wo[23] will man jenen lieben,
		weñ man den nicht leiden kan	weñ man den nicht leiden kan	wenn man den nicht leiden kann?
		Gott nimt ſich deß gleichfals an,	Gott nimt ſich deß gleichfals an,	Gott nimmt sich des'[24] gleichfalls an,
		weñ wir einen Menſch betrüben	weñ wir einen Menſch betrüben	wenn wir einen Mensch betrüben,
		deñ er ſieht in ihm ſein Bild.	deñ er ſieht in ihm ſein Bild.	denn er sieht in ihm sein Bild[25].
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	1v	Recitativo secco *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Recitativo secco *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		ja beÿdes muß beÿſam̃en ſeÿn	ja beÿdes muß beÿſam̃en ſeÿn	Ja, beides muss beisammen sein,
		ſonſt macht dein Chriſtenthum	ſonſt macht dein Chriſtenthum	sonst macht dein Christentum
		nur einen falſchen Schein	nur einen falſchen Schein	nur einen falschen Schein
		u. hat beÿ Gott gar wenig Ehr u. Ruhm.	u. hat beÿ Gott gar wenig Ehr u. Ruhm.	und hat bei Gott gar wenig Ehr' und Ruhm.
		Wilſtu demnach mit allen from̃en	Wilſtu demnach mit allen from̃en	Willst du demnach mit allen Frommen
		zu Gott in him̃el kom̃en	zu Gott in him̃el kom̃en	zu Gott in Himmel kommen,
		ſo führe dich nach dießer Vorſchrifft auf.	ſo führe dich nach dießer Vorſchrifft auf.	so führe dich nach dieser Vorschrift auf.

22 „willt" (alt.): „willst". Wird jedoch das Wort „willt" durch „willst" ersetzt, geht der Reim der 2. Zeile (… willst) mit der 7. Zeile (… Bild) verloren.
23 „wo" (dicht.): „wie".
24 „des'": „dessen".
25 „Bild": „Ebenbild".

3	2r	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		Drum lieb ich Gott	Drum lieb ich Gott	Drum[26] lieb' ich Gott
		u. ihn zugleich	u. ihn zugleich	und ihn zugleich,
		Gott von hertzen	Gott von hertzen	Gott von Herzen,
		Jhn als mich	Jhn als mich	Ihn als mich[27].
		ſo komm ich	ſo komm ich	So komm' ich
		ohne Schmertzen	ohne Schmertzen	ohne Schmerzen
		in ſein Reich	in ſein Reich	in sein Reich.
		Drum lieb ich Gott	Drum lieb ich Gott	Drum lieb' ich Gott
		u. ihn zugleich	u. ihn zugleich	und ihn zugleich.
4	3r	Recitativo secco *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Recitativo secco *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		Gott wird dich auch dafür [28]	Gott wird dich auch dafür	Gott wird dich auch dafür[29]
		mit ſeiner Ewigkeit belohnen.	mit ſeiner Ewigkeit belohnen.	mit seiner Ewigkeit belohnen.
		Deñ wie will ſonſt in dir	Deñ wie will ſonſt in dir	Denn wie will sonst in dir
		die liebe Gottes wohnen	die liebe Gottes wohnen	die Liebe Gottes wohnen,
		weñ du dem Nechſten feind [30], dir ſelbſt zu wieder biſt ?	weñ du dem Nechſten feind, dir ſelbſt zu wieder biſt ?	wenn du dem Nächsten feind [31], dir selbst zuwider bist?
		Der liebt Gott nicht der ihm nicht gleichfals günſtig iſt.	Der liebt Gott nicht der ihm nicht gleichfals günſtig iſt.	Der liebt Gott nicht, der ihm nicht gleichfalls günstig ist.

[26] „drum" (alt., dicht.): „darum".
[27] „Ihn als mich" (alt.): „Ihn wie mich".
[28] B-Stimme, T. 1-2, Schreibweise: darfür statt dafür;
Originaltext (s. Anhang): dafür.
[29] Vgl. vorangehende Fußnote.
[30] Partitur und B-Stimme, T. 6, Textänderung: feind;
Originaltext (s. Anhang): feinde.
[31] Vgl. vorangehende Fußnote.

5	3v	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		Ich liebe dich von gantzen hertzen	Jch liebe dich von gantzen hertzen	Ich liebe dich von ganzen[32] Herzen,
		in freud u. leid in luſt u. Schmach. 𝄐	in freud u. leid in luſt u. Schmach. 𝄐	in Freud' und Leid, in Lust und Schmach. 𝄐
		U. weil Du mir diß vorgeſchrieben	U. weil Du mir diß vorgeſchrieben	Und weil Du mir dies vorgeschrieben,
		den Nechſten als mich ſelbſt [33] zu lieben	den Nechſten als mich ſelbſt zu lieben	den Nächsten als wie mich[34] zu lieben,
		folg ich der Vorſchrifft gleichfals nach.	folg ich der Vorſchrifft gleichfals nach.	folg' ich der Vorschrift gleichfalls nach.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	4v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/28.03.2014.
V-02/..... Ergänzungen in den Vorbemerlungen, Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

[32] „ganzen" (alt.): „ganzem".
[33] Partitur, T. 82 ff, Textänderung: als mich ſelbſt statt als wie mich;
B-Stimme, T. 82 ff: als wie mich;
Originaltext (s. Anhang): als wie mich.
[34]
- Vgl. vorangehende Fußnote.
- „als wie mich" (alt.): „so wie mich".

Anhang

Originaltext von Lehms[35]

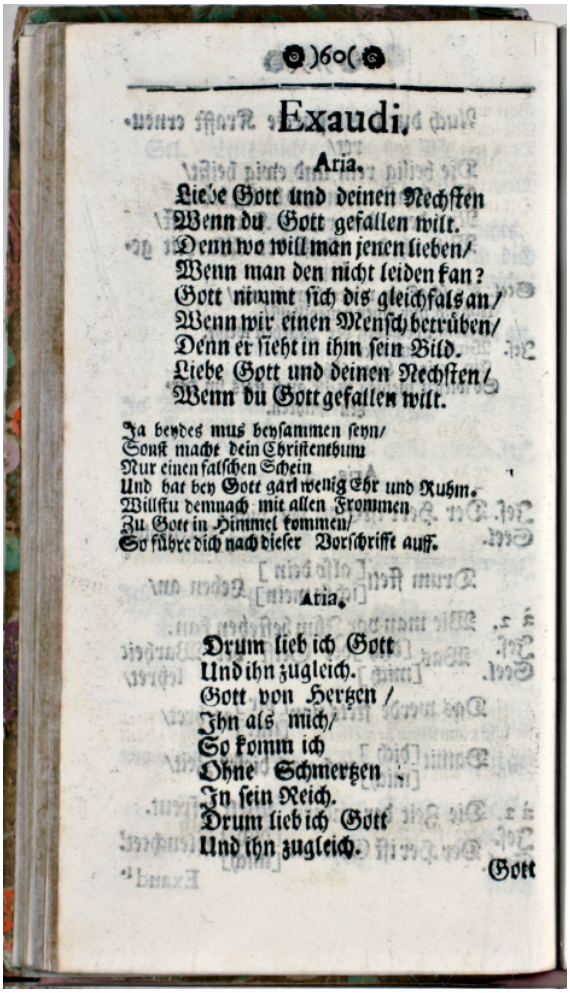
Ein
Neues Lied/
So
dem Herren
Dieses
gantze M. D. CC. XVIte Jahr
hindurch
In dem
Hoch-Fürstl. Hess.
Darmbstädtischen
Zion/
soll
Musiciret werden;
Gedichtet
Und
Auffgesetzet
Von
Georg Christian Lehms.

GROSSHERZOGLICHE
HESSISCHE
HOF-BIBLIOTHEK

Darmstadt gedruckt/in der Hoch-Fürstl: Hoff-
buchtruckerey/bey Gottfried Haußmann/
Hochfürstl. Canzelisten.

Lehms 1715–1716
Titelseite

[35] *Lehms 1715–1716, S. 60–61.*



Exaudi.

Aria.

Liebe Gott und deinen Nechsten
Wenn du Gott gefallen wilt.
Denn wo will man jenen lieben/
Wenn man den nicht leiden kan?
Gott nimmt sich dis gleichfals an/
Wenn wir einen Mensch betrüben/
Denn er sieht in ihm sein Bild.
Liebe Gott und deinen Nechsten/
Wenn du Gott gefallen wilt.

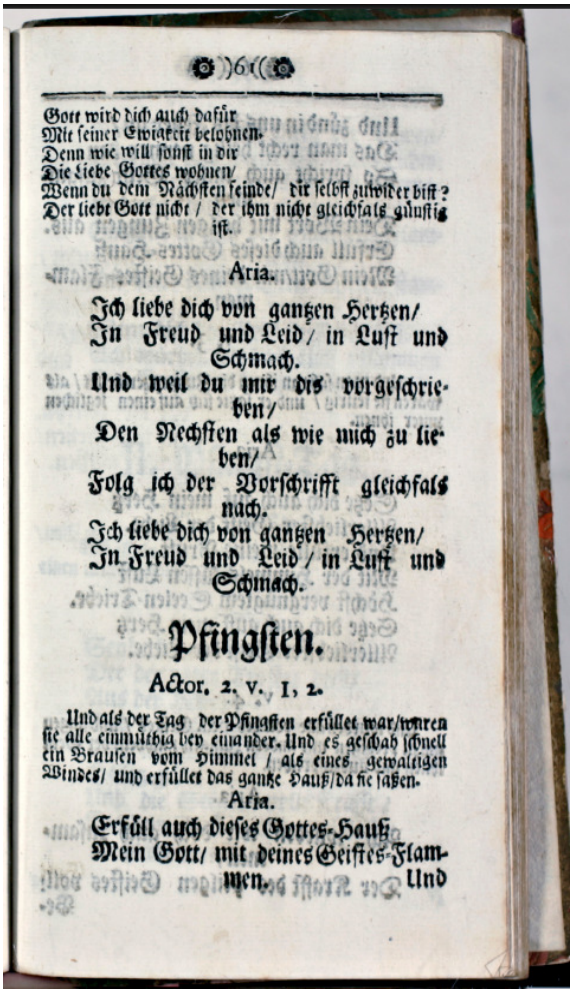
Ja beydes mus beysammen seyn/
Sonst macht dein Christenthum
Nur einen falschen Schein
Und hat bey Gott garl wenig Ehr und Ruhm.
Willstu demnach mit allen Frommen
Zu Gott in Himmel kommen/
So führe dich nach dieser Vorschrifft auff.

Aria.

Drum lieb ich Gott
Und ihn zugleich.
Gott von Hertzen /
Ihn als mich/
So komm ich
Ohne Schmertzen
In sein Reich.
Drum lieb ich Gott
Und ihn zugleich.

Gott

Lehms 1715–1716.
Seite 60.



Gott wird dich auch dafür
Mit seiner Ewigkeit belohnen.
Denn wie will sonst in dir
Die Liebe Gottes wohnen/
Wenn du dem Nächsten feinde/ dir selbst zuwider bist?
Der liebt Gott nicht / der ihm nicht gleichfals günstig ist.

Aria.

Ich liebe dich von gantzen Hertzen/
In Freud und Leid / in Lust und Schmach.
Und weil du mir dis vorgeschrieben/
Den Nechsten als wie mich zu lieben/
Folg ich der Vorschrifft gleichfals nach.
Ich liebe dich von gantzen Hertzen/
In Freud und Leid / in Lust und Schmach.

Pfingsten.

Actor. 2. v. 1, 2.

Und als der Tag der Pfingsten erfüllet war/waren sie alle einmüthig bey einander. Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel / als eines gewaltigen Windes/ und erfüllet das gantze Hauß/da sie saßen.

Aria.

Erfüll auch dieses Gottes-Hauß
Mein Gott/ mit deines Geistes-Flammen.

Und

Lehms 1715–1716.
Seite 61.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms[36]
			Exaudi.
1	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*		Aria.
	Liebe Gott u. deinen Nechsten		Liebe Gott und deinen Nechsten
	weñ du Gott gefallen wilt. 𝄐		Wenn du Gott gefallen wilt.
	Deñ wo will man jenen lieben		Denn wo will man jenen lieben/
	weñ man den nicht leiden kan		Wenn man den nicht leiden kann ?
	Gott nimt sich deß gleichfals an,	↔	Gott nimmt sich dis gleichfals an/
	weñ wir einen Mensch betrüben		Wenn wir einen Mensch betrüben/
	deñ er sieht in ihm sein Bild.		Denn er sieht in ihm sein Bild.
	Da Capo		Liebe Gott und deinen Nechsten/
			Wenn du Gott gefallen wilt.
2	Recitativo secco *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*		
	ja beÿdes muß beÿsam̃en seÿn		Ja beydes mus beysammen seyn/
	sonst macht dein Christenthum		Sonst macht dein Christenthum
	nur einen falschen Schein		Nur einen falschen Schein
	u. hat beÿ Gott gar wenig Ehr u. Ruhm.		Und hat bey Gott gar wenig Ehr und Ruhm.
	Wilstu demnach mit allen from̃en		Willstu demnach mit allen Frommen
	zu Gott in him̃el kom̃en		Zu Gott in Himmel kommen/
	so führe dich nach dießer Vorschrifft auf.		So führe dich nach dieser Vorschrifft auff.
3	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*		Aria.
	Drum lieb ich Gott		Drum lieb ich Gott
	u. ihn zugleich		Und ihn zugleich.
	Gott von hertzen		Gott von Hertzen/
	Ihn als mich		Ihn als mich/
	so komm ich		So komm ich
	ohne Schmertzen		Ohne Schmertzen
	in sein Reich		In sein Reich
	Drum lieb ich Gott		Drum lieb ich Gott
	u. ihn zugleich		Und ihn zugleich.
4	Recitativo secco *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*		
	Gott wird dich auch dafür		Gott wird dich auch dafür
	mit seiner Ewigkeit belohnen.		Mit seiner Ewigkeit belohnen.
	Deñ wie will sonst in dir		Denn wie will sonst in dir
	die liebe Gottes wohnen		Die Liebe Gottes wohnen/
	weñ du dem Nechsten feind, dir selbst zu wieder bist ?	↔	Wenn du dem Nächsten feinde/ dir selbst zuwider bist ?
	Der liebt Gott nicht der ihm nicht gleichfals günstig ist.		Der liebt Gott nicht / der ihm nicht gleichfals günstig ist.

[36] *Lehms 1715–1716, S. 60–61.*

5	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis.; B; Bc)*		Aria.
	Ich liebe dich von gantzen hertzen		Ich liebe dich von gantzen Hertzen/
	in freud u. leid in lust u. Schmach. ⌒		In Freud und Leid/ in Lust und Schmach.
	U. weil Du mir diß vorgeschrieben		Und weil du mir dis vorgeschrieben/
	den Nechsten als mich selbst zu lieben	↔	Den Nechsten als wie mich zu lieben/
	folg ich der Vorschrifft gleichfals nach.		Folg ich der Vorschrifft gleichfals nach.
	Da Capo		Ich liebe dich von gantzen Hertzen/
			In Freud und Leid/ in Lust und Schmach.
—	Soli Deo Gloria		–

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lehms sind marginal.

Quellen

GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[37]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-3	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Lehms 1715-1716	Lehms, Georg Christian: Ein | Neues Lied / | So | dem Herren | Dieses | gantze M. D. CC. XVIte Jahr | hindurch | In dem | Hoch=Fürstl. Hesz. | Darmbstädtischen | Zion/ | soll | Musiciret werden; | Gedichtet | Und | Auffgesetzet | Von | Georg Christian Lehms. | [Linie] | Darmstadt gedruckt/in der Hoch=Fürstl: Hoff= | buchtruckerey/bey Gottfried Haußmann/ | Hochfürstl. Cantzelisten. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3721/005 • Die Chronogramme auf der Rückseite des Titelblattes ergeben sowohl in der lateinischen wie in der deutschen Fassung die Jahreszahl 1716. • Widmungsdatum (4. Seite der Widmung): Darmstadt | den 30. Nov. | 1715. • Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels befindet sich der handschriftliche Eintrag Magdalena Sibylla | LZHessen | mppa | Darmstatt den 1 December | 1715. (Magdalena Sibylla | Landgräfin zu Hessen | manu propria | ...; Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739])[38]
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960

[37] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.).

[38] Private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 10.3.2010.